



www.golf.at

ÖSTERREICHISCHER GOLF-VERBAND

EXTRA DAY SCORES (EDS - RUNDEN) im GOLF CLUB MURTAL

Spielmodus: *Zählspiel nach Stableford gem. Regel 32 über 18 Löcher mit voller Vorgabe*

Eine EDS-Runde kann auf einem Platz des Heimatclubs des Spielers, oder mit Zustimmung seines Heimatclubs auf einem beliebigen Platz (gilt nur für Inland), für den ein gültiges Course Rating besteht, gespielt werden.

Nennungen: **Vor Beginn der Runde im Clubsekretariat mit Datum der Runde, Name des Spielers, Name und Vorgabe des Zählers, sowie Angabe der Farbe der Zählspielabschläge von denen gespielt wird.**

EDS-Runden ohne Nennung werden nicht anerkannt!

Teilnahmebedingungen:

- Spieler der Vorgabenklasse 1 (bis 4,4) haben keine Spielberechtigung
- eine ÖGV-Stammvorgabe der Vorgabenklasse 1 kann nicht in einer EDS-Runde erspielt werden
- Pros sind als Zähler nicht zugelassen
- maximale Stammvorgabe des Zählers - 36,0
- der Zähler kann gleichzeitig auch Spieler sein

Vorgabenausschuss: *Pistotnik Wolfgang, Eva Steinberger, Pistotnik Evelyn, Glatzmeier Petra*

Teilnahmeberechtigt:

Spieler mit österreichischem Heimatclub welche eine Stammvorgabe von **max.- 4,5 bis - 54,0** vorweisen können, sowie Spieler von anderen ÖGV-Mitgliedsclubs deren auswärtige EDS-Runden vom Heimatclub des Spielers akzeptiert werden.

Wettspielbedingungen:

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des R&A Rules Limited, den Vorgaben- und Spielbestimmungen des ÖGV sowie den aktuellen ÖGV Wettspielempfehlungen für Clubturniere und den Platzregeln des jeweiligen Clubs

Beendigung:

Die vom Spieler und Zähler unterschriebene Scorekarte ist unverzüglich nach Beendigung der EDS-Runde bei der Spielleitung einzureichen. Ist das nicht der Fall, so wird das Ergebnis als „No return“ gewertet.

Änderungsvorbehalt:

Die Wettspielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern, sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben. Sollte der Vorgabenausschuss des Heimatclubs erkennen, dass zwischen den Wettspielergebnissen und den Ergebnissen aus Privatrunden regelmäßig unverhältnismäßige Differenzen bestehen, ist ihm mit Ziffer 3.16 des ÖGV-Vorgabensystems ein Mittel in die Hand gegeben, um den Spieler seiner tatsächlichen Spielstärke entsprechend einzustufen.

Die Entscheidung der Wettspielleitung ist endgültig!